



DER LÖWE

DIE AMTLICHEN NACHRICHTEN DER GEMEINDE BEHAMBERG



Ferienspiele 2026 – jetzt wird's spannend!

Bereit für einen Sommer voller Abenteuer?

Auch dieses Jahr sorgt der Beirat Familie & Soziales gemeinsam mit zahlreichen engagierten Helfern dafür, dass der Sommer für unsere Kinder unvergesslich wird. Ein buntes Programm voller Spiel, Spaß und Action wartet bereits darauf, entdeckt zu werden!

Ob kreative Workshops, sportliche Herausforderungen oder aufregende Erlebnisse in der Natur – hier ist für jeden etwas dabei. Langeweile hat bei den Ferienspielen 2026 garantiert keine Chance!

Wichtig: Die Anmeldung erfolgt – wie im letzten Jahr – ausschließlich online.

Anmeldezeitraum: Montag, 22.06.2026 ab 18:00 Uhr bis Freitag, 26.06.2026, 18:00 Uhr.

Also gleich Termin vormerken und schnell anmelden – die Plätze sind begehrt!

Seid dabei, wenn es heißt: Sommer, Spaß und unvergessliche Abenteuer starten!



Das gesamte Programm sowie alle Details finden Sie nach Fertigstellung der Programmpunkte unter:
www.ferienspiele-behamberg.at

oder auch unter folgendem QR-Code:



Wir halten Behamberg sauber. – Erfolgreicher Frühjahrsputz 2026

Unter dem Motto „Wir halten Behamberg sauber.“ fand auch heuer wieder der traditionelle Frühjahrsputz in der Gemeinde statt. Bereits am 20. März waren die Schülerinnen und Schüler der Volksschule im Ortszentrum im Einsatz und befreiten mit großem Engagement Plätze und Wege von achtlos weggeworfenem Müll.

Am Samstag, den 21. März, wurde die Aktion auf das gesamte Gemeindegebiet ausgeweitet. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer beteiligten sich an der Müllsammelaktion entlang der öffentlichen Straßen. Besonders erfreulich war die tatkräftige Unterstützung durch die Freiwilligen Feuerwehren sowie die örtliche Jägerschaft.

Zum gemütlichen Ausklang lud die Gemeinde alle Beteiligten zu einem Imbiss und Getränk ins Gasthaus am Wachtberg ein. Die Gemeinde Behamberg bedankt sich herzlich bei allen engagierten Helferinnen und Helfern für ihren wertvollen Einsatz.

Positiv hervorzuheben ist, dass die gesammelten Müllmengen von Jahr zu Jahr zurückgehen. Dies zeigt, dass das Bewusstsein für Umweltschutz und richtige Müllentsorgung in der Bevölkerung zunehmend wächst. In enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindedienstleistungsverband wird kontinuierlich daran gearbeitet, die Entsorgungsangebote weiter zu verbessern. Ein wichtiger Schritt

in diese Richtung war die Ausweitung der Öffnungszeiten des Altstoffservicezentrums, wodurch eine weitere Steigerung der Entsorgungsquote erfolgte.

Für die richtige Mülltrennung steht Ihnen auf der Homepage des Gemeindedienstleistungsverbandes die **digitale Abfallberaterin** mit rascher Hilfe zur Seite. Dort können Sie im Suchfeld eingeben, was Sie zu entsorgen haben. Die digitale Lösung sucht nach der richtigen Entsorgungsweise.

Digitale Abfallberaterin GDA



Mitwandern – Kleinregion Mosviertel Ursprung

Bei bestem Wanderwetter haben unglaubliche 110 Wanderinnen und Wanderer am „Mitwandern“ der Kleinregion Mostviertel Ursprung teilgenommen. Gestartet wurde am Ortsplatz in Vestenthal. Mit dabei waren unter anderem Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Landtagsabgeordneter Lukas Michlmayr. Die rund 11 km lange Strecke führte durch die herrliche Frühlingslandschaft entlang des Mostviertel Ursprungsweges bis nach Ernsthofen.

Neben Bewegung und Natur stand vor allem eines im Mittelpunkt: Gemeinschaft, Austausch und das Miteinander in unserer Region.

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, LAbg. Lukas Michlmayr, Kleinregionsobmann Michael Strasser (Bürgermeister Haidershofen) und Bürgermeister Karl Huber (Ernsthofen) beim Start der Wanderung in Vestenthal mit 110 Wanderinnen und Wanderern aus der Region.



Up to date durch den Frühling.
Jetzt CITIES herunterladen.



Geänderte NÖ Bauordnung seit 1. März 2026 in Kraft

Mehr Sanierungen, klare Rechtssicherheit und Energievorgaben

Mit **1. März 2026** ist die **Novelle der Niederösterreichischen Bauordnung in Kraft** getreten. Sie bringt umfassende Änderungen mit sich, die vor allem Sanierungen erleichtern, Verfahren vereinfachen und rechtssicher gestalten und erneuerbare Energien stärker in den Fokus rücken.

Sanierungen deutlich erleichtert

Ein zentraler Bestandteil der Reform ist die neue Regelung für bestehende Gebäude (§ 48a). Im Unterschied zur bisherigen Rechtslage, bei der Umbauten meist an aktuelle bautechnische Vorschriften angepasst werden mussten, sind nun Abweichungen unter bestimmten Voraussetzungen zulässig.

Die Erleichterungen gelten für Gebäude, die vor dem 1. Februar 2015 bewilligt wurden. Künftig können etwa Anforderungen an Raumhöhe, Belichtung oder Barrierefreiheit an den ursprünglichen Rechtsstand angepasst werden, sofern diese damals rechtmäßig waren.

Auch bei sicherheitsrelevanten Bereichen wie Statik oder Brandschutz sind Abweichungen möglich – allerdings nur dann, wenn das bestehende Sicherheitsniveau nicht wesentlich verschlechtert wird. Voraussetzung ist eine Bestätigung durch befugte Fachleute. EU-rechtliche Vorgaben, etwa im Bereich Energieeffizienz, bleiben weiterhin verpflichtend.

Verpflichtende Nutzung erneuerbarer Energie

Neu eingeführt wurde mit § 44b eine klare Verpflichtung zur Einbindung erneuerbarer Energie. Während es zuvor keine generelle Verpflichtung gab, müssen nun bei Neubauten, größeren Renovierungen sowie beim Austausch von Heizungsanlagen entsprechende Maßnahmen gesetzt werden.

Zur Auswahl stehen unter anderem Wärmepumpen, Biomasseheizungen, Fernwärme oder Solaranlagen. Alternativ kann auch Strom aus erneuerbaren Quellen genutzt werden. Ziel ist es, den Energieverbrauch nachhaltiger zu gestalten und den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren.

Vereinfachte baurechtliche Bestimmungen

Die Novelle bringt auch in mehreren Detailbereichen spürbare Erleichterungen. So wurden die Regelungen zur Bebauungsweise und Gebäudehöhe vereinfacht und erweitert, wodurch unter anderem die Errichtung von Flachdächern erleichtert wird.

Lockerungen gibt es zudem bei den Bestimmungen zum Bauwuch, also den Abständen zu Grundstücksgrenzen. Dadurch entstehen zusätzliche Möglichkeiten für die Nutzung von Bauflächen.

Mehr Rechtssicherheit durch neues Verfahren

Eine grundlegende Änderung betrifft die Abwicklung von Bauverfahren. Das bisherige Anzeigeverfahren wurde gänzlich abgeschafft und durch ein vereinfachtes Bewilligungsverfahren ersetzt.

Ziel dieser Umstellung ist es, mehr Klarheit und Rechtssicherheit für Bauwerberinnen und Bauwerber zu schaffen. Entscheidungen sollen nachvollziehbarer und Verfahren insgesamt transparenter werden.

Wir bieten für alle Bauwerber jeden 4. Dienstag im Monat einen Bausprechtag an, wo im Beisein unseres Bausachverständigen Fragen zum Bauvorhaben beantwortet werden. Gerne können Sie Ihre Fragen auch jederzeit an unser Bauamt richten.

Maria Pferzinger

Tel.: 07252 31000 - 12

E-Mail: maria.pferzinger@behamberg.gv.at



Gemeinderundfahrt mit der Volksschule

Die 3. Klassen der Volksschule durften auch dieses Jahr wieder zusammen mit Bürgermeister Christian Wührleitner eine Gemeinderundfahrt drehen!



Passend zum Themenschwerpunkt "Gemeinde", der einen festen Bestandteil im Lehrplan der 3. Klassen bildet, besuchten am **Freitag, den 10. April 2026**, die **Volksschulkinder der VS Behamberg** das Gemeindeamt. Von dort aus starteten sie ihre Rundfahrt mit dem Bürgermeister durch das Gemeindegebiet und fanden gemeinsam Antworten auf wichtige Fragen des täglichen Gemeindelebens wie beispielsweise:

- **Wo kommt das Wasser her?**
- **Wo wird unser Müll entsorgt?**
- **Wo arbeitet der Bürgermeister?**

Mit der Besichtigung des **Quellhauses**, des **Altstoffsammelzentrums** sowie des **Bürgermeisterbüros am Gemeindeamt Behamberg** wurden all diese Fragen spielerisch beantwortet und es blieben keine Unklarheiten offen. Als krönender Abschluss wurde ein "**Gemeinderatsbeschluss**" über die Verteilung von Süßigkeiten als Belohnung für die begeisterte Teilnahme einstimmig gefasst!

Kurs für mehr Sicherheit am E-Bike



Am 03.06.2026 findet ein **kostenloser E-Bike-Kurs** mit eigens geschulten ÖAMTC-Trainer:innen statt. Das Angebot dauert drei Stunden und richtet sich an alle Anfängerinnen, Wiedereinsteiger und kaufinteressierte Personen jeden Alters.

Nicht nur das höhere Gewicht, auch die im Vergleich zu einem herkömmlichen Fahrrad ungewohnte Beschleunigung kann Fahrende vor Herausforderungen stellen.

Der Mobilitätsclub und die Gemeinde Behamberg setzen sich daher zum Ziel, die individuelle Mobilität und Sicherheit in Form von kostenlosen E-Bike-Kursen zu fördern. AnfängerInnen und Fortgeschrittene haben im geschützten Bereich besser die Möglichkeit, sich mit dem E-Bike vertraut zu machen. Am Programm stehen einerseits Begriffserklärungen, Informationen und Theorie, andererseits fahrtechnische Aspekte wie Bremsen, Blicktechnik, stabiles Langsamfahren, Kurventechnik, die richtige Gangwahl usw. im praktischen Teil.

Ort: Firma Reitbauer GmbH - Holz 35, 4441 Behamberg

Termin: 03.06.2026

1. Gruppe: 09.00 - 12.00 Uhr (10 Teilnehmer)

2. Gruppe: 13.00 - 16.00 Uhr (10 Teilnehmer)

Anmeldungen sind jederzeit persönlich zu den Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt Behamberg sowie telefonisch unter 07252 31000 bis 29. Mai 2026 möglich.

Einhaltung der örtlichen Ruhezeiten!

Nach der Rückkehr aus dem Winterschlaf möchten wir wieder an unsere örtlichen Ruhezeiten im Gemeindegebiet erinnern.



Die Ruhezeiten gelten in der Nacht von 20:00 bis 06:00 Uhr sowie an Samstagen ab 15:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztags. In diesen Zeiträumen sind Lärm und sonstige Belästigungen zu vermeiden beziehungsweise auf ein örtlich zumutbares Maß zu reduzieren. Als örtlich unzumutbar und daher in den Ruhezeiten verboten gelten jedenfalls **folgende Tätigkeiten:**

- Wiedergabe lauter Musik
- Einsatz von Maschinen zur Gartenpflege (z.B. Benzinrasenmäher, Motorsense, Heckenschere, Hochdruckreiniger, ...)
- Betrieb von Säge-, Schleif- und Arbeitsmaschinen im Freien

Zu widerhandlungen können bei der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt werden! Diese Bestimmungen gelten nicht für unaufschiebbare land- und forstwirtschaftliche Arbeiten sowie für Tätigkeiten in gewerbe-rechtlichen Anlagen und Betrieben, auf die für diese Tätigkeiten geltende Bundes- und Landesgesetze Anwendung finden. Der Bürgermeister kann auf Antrag im Einzelfall für lärmverursachende Bautätigkeiten eine Ausnahme von diesem Verbot erteilen. Wenden Sie sich hierfür bitte an uns!

Information zum topografischen Außendienst 2026

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag zur topografischen Landesaufnahme lt. § 1 Z 7 Vermessungsgesetz (VermG) führen Bedienstete des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) zwischen April und November 2026 in unserem Gemeindegebiet Arbeiten zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) durch.

Im Zuge dieser Arbeiten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages müssen Bedienstete des BEV mitunter private Wege (Feldwege, Forstwege u. dgl.) befahren.

Dieses Betretungs- bzw. Befahrungsrecht wird selbstverständlich mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeübt und darauf geachtet, Beeinträchtigungen der Ausübung von Rechten an den Grundstücken soweit wie möglich zu vermeiden.



Fett-BehÖLter

Ab Ende April 2026 können Sie Ihr Altspeseöl & -fett beim Fernwärmeheizwerk im Fett-BehÖLter entsorgen.

Nur knapp die Hälfte der NiederösterreicherInnen entsorgt ihr Altspeseöl immer sachgemäß.

Wussten Sie, dass man aus einem Kilogramm Altspeseöl & -fett ein Kilogramm BioDiesel herstellen kann und dieser drei Kilogramm CO2 einspart? Mit der einfachen Altspeseölsammlung schonen Sie somit nicht nur den Kanal, sondern schützen damit auch noch die Umwelt. Denn jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft!

Schritt für Schritt:

1. Sammlung: Abgekühltes Altspeseöl & -fett in eine leere Flasche (kein Glas) füllen, die Sie für gewöhnlich entsorgen.

2. Entsorgung: Die volle Flasche (z. B. Ölplastikflasche oder Speseölkanister) mit Altspeseöl & -fett bitte gut verschlossen in den Fett-BehÖLter werfen.



Was **darf** rein:

- Altspeseöl & -fett
- Öl eingelegter Lebensmittel, z. B. Öl von eingelegtem Ziegenkäse
- Antipasti-Öl, z. B. von Artischocken oder getrockneten Tomaten
- Öl von Sardinen, Thunfisch und anderen Fischkonserven
- Butter, Schmalz und Margarine
- Ranzige und verdorbene Öle

Was **darf NICHT** rein:

- Mineralöl/Altöl
- Schmiermittel
- Mayonnaise
- Sonstige Abfälle
- Saucen & Dressings
- Andere Flüssigkeiten
- Chemikalien

Generalversammlung der Energiegemeinschaft Haag-Haidershofen

Mehr als 100.000 Euro regionale Wertschöpfung im ersten Jahr - Energiegemeinschaft Haag-Haidershofen hielt erfolgreiche Generalversammlung ab.

Starker Mitgliederzuwachs und beeindruckende Bilanz

Seit ihrer Gründung im April 2024 ist die Energiegemeinschaft Haag-Haidershofen rasant gewachsen: Mit aktuell 979 Mitgliedern und über 1.498 Zählpunkten wurde 2025 eine getauschte Energiemenge von rund 1.116.000 kWh erreicht. „Diese Zahlen zeigen, wie groß das Interesse an regionaler, sauberer Energie ist und wie viel wir gemeinsam bewegen können. Mehr als 100.000 Euro Wertschöpfung in der Region haben unserer Erwartungen übertroffen“, freut sich Obmann Bgm. Michael Strasser.

Speicher als Gamechanger – Workshop stößt auf großes Interesse

Ein zentrales Thema der Versammlung war der innovative Umgang mit Batteriespeichern. Der eigens organisierte Workshop „Speicher für die Energiegemeinschaft nutzen“ war mit rund 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Ziel ist es, die vorhandenen Speicher optimal in die Energiegemeinschaft einzubinden: In der Nacht werden die Speicher bis auf ein Restniveau entladen und versorgen so die Gemeinschaft mit

Strom, während sie zu Mittag – wenn die PV-Produktion am höchsten ist – wieder beladen werden. Das Ergebnis: Speicherbesitzer können ihre Lieferquote in die Gemeinschaft auf 40 bis 50 Prozent steigern, während alle Mitglieder von günstigem Strom auch in den Nachtstunden profitieren.

Win-Win für alle – nicht nur für PV-Besitzer

Die Energiegemeinschaft Haag-Haidershofen ist offen für alle: Egal ob PV-Anlagenbetreiber, Speicherbesitzer oder reine Stromverbraucher – jeder kann mitmachen und profitieren. „Unsere Gemeinschaft ist ein Modell für die Zukunft: Wer dabei ist, spart bares Geld und leistet einen aktiven Beitrag zur Energiewende“, betont Obmann-Stellvertreter LAbg. und Bürgermeister Lukas Michlmayr. „Gerade für Haushalte ohne eigene PV-Anlage oder Speicher ist die Teilnahme attraktiv, denn sie profitieren direkt von regional erzeugtem Strom und fairen Preisen.“

Gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft

Die Generalversammlung war geprägt von Aufbruchsstimmung und Optimismus. Die Mitglieder

diskutierten engagiert über neue Projekte, die Weiterentwicklung der Tarifstruktur und die nächsten Schritte zur noch besseren Nutzung der Speicher. „Wir laden alle ein, Teil dieser starken Gemeinschaft zu werden. Gemeinsam gestalten wir die Energiezukunft unserer Region – transparent, fair und nachhaltig“, so Michael Strasser abschließend.



Die Vorstandsmitglieder mit dem Speicher System Deye von Elektrotechnik Hochbrandner GmbH v.l.n.r. Matthias Zawichowski (im-plan-tat), LAbg. Lukas Michlmayr, Franz Gruber (Wallsee-Sindelburg), Daniel Hochbrandner, Roland Hadeyer (Haidershofen), Hubert Schwarz (Wolfsbach), Martin Blumauer (Raiffeisen Region Amstetten), Thomas Haunschmid (Weistrach), Emanuel Stefely (Ernstshofen), Christian Wührleitner (Behamberg)

Ergebnisse der öffentlichen Trinkwasseruntersuchung

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchung der Firma AGES vom 04.03.2026 dürfen wir Ihnen folgende Ergebnisse mitteilen.

Probenahmestelle: Ortsnetz, Gemeindeamt, Küche Seite 12 und folgende laut Prüfbefund auf der Homepage:



	Ergebnis	Grenzwert
Nitrat	43 mg	max. 50 mg
Pestizide	0,04 µg/l	max. 0,50 µg/l
PH-Wert (vor Ort)	7,42	6,50 – 9,50
Gesamthärte	19,0 °dH	
Carbonathärte	15,1 °dH	
Kalium	1,0 mg/l	
Calcium	102 mg/l	
Magnesium	20,2 mg/l	
Natrium	10,3 mg/l	max. 200 mg/l
Chlorid	33 mg/l	max. 200 mg/l
Sulfat	14 mg/l	max. 250 mg/l

Schnupperticket bleibt erhalten!

Leider werden die Preise für das Klimaticket aufgrund des Sparprogrammes der Bundesregierung erhöht. Wir freuen uns, dass wir Ihnen das Schnupperticket trotzdem auch weiterhin kostenlos anbieten können!



Einsteigen, losfahren!

Für alle öffentlichen Linien in Niederösterreich, Wien und Burgenland an bis zu zwei aufeinander folgenden Tagen und das völlig kostenfrei!

Reservieren Sie noch heute online unter www.behamberg.gv.at/schnupperticket

Hier geht's zum Schnupperticket der Gemeinde Behamberg!



Sommerzeit ist Poolfüllzeit

Melden Sie sich rechtzeitig am Gemeindeamt, um einen Termin für Ihren gewünschten Befüllungszeitraum zu bekommen!

Der Sommer steht vor der Tür und viele Pools werden wieder mit Wasser aus der Ortswasserleitung gefüllt. Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass die Kapazitäten der verfügbaren Hochbehälter und Wasserpumpen nur begrenzt sind.

Damit es zu keinen Engpässen in der Wasserversorgung kommt und alle Haushalte garantiert mit Trinkwasser versorgt werden können, ist eine koordinierte Poolbefüllung unabdingbar.

Bitte lassen Sie sich deshalb unbedingt einen

Termin für den von Ihnen gewünschten Zeitraum des Befüllens geben. Dies gilt auch für den Fall, dass Ihr Pool nur langsam über mehrere Tage befüllt wird oder die Wasserentnahme aus der Ortswasserleitung nur in der Nacht erfolgt.

Eine Terminvergabe ist jederzeit persönlich zu den Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt Behamberg sowie telefonisch unter 07252 31000 möglich.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe!



Mikrozensus: Die kleine Volkszählung zeigt, wie Österreich lebt



Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung von Statistik Austria, die seit 1968 vierteljährlich durchgeführt wird. Sie liefert zentrale Daten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – von Arbeit über Bildung bis Wohnen. Pro Quartal werden rund 22.500 Haushalte zufällig ausgewählt und insgesamt 5-mal im Abstand von jeweils 13 Wochen befragt, damit Veränderungen im Jahresverlauf sichtbar werden. Die Teilnahme ist gesetzlich verpflichtend. Wer nach mehrmaliger Aufforderung nicht antwortet, riskiert eine Verwaltungsstrafe.



Nähere Informationen finden Sie unter:
www.statistik.at/mikrozensus

Was ist der Mikrozensus und warum ist er so wichtig?

Ziel dieser Haushaltsbefragung ist es, kontinuierlich aktuelle und international vergleichbare Daten zur Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Bildung und Wohnsituation zu erheben. Damit liefert der Mikrozensus nicht nur zentrale Grundlagen für politische Entscheidungen, sondern auch für wirtschaftliche Indikatoren wie den Verbraucherpreisindex oder die Inflationsrate. Ergebnisse aus dem Mikrozensus finden sich in zahlreichen Medienberichten – etwa, wenn es um durchschnittliche Mietpreise, Teilzeitquoten oder Bildungsabschlüsse geht. Die erhobenen Daten bilden eine essenzielle Grundlage für faktenbasierte Entscheidungen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, die alle Menschen in Österreich betreffen.

Wie läuft die Haushaltserhebung ab?

Pro Quartal werden österreichweit rund 22 500 Haushalte zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt. Die Befragung beginnt mit einem RSB-Schreiben, das die betroffenen Haushalte über ihre Teilnahme informiert und alle notwendigen Kontaktdaten zur Terminvereinbarung enthält. Es werden Fragen zur Wohnung bzw. Haus sowie zu allen dort wohnhaften Personen gestellt. Die erste Befragung findet in der Regel vor Ort statt – vorzugsweise im Wohnraum der Auskunftspflichtigen, um rasch etwaige Unterlagen heranziehen zu können. Falls dies nicht gewollt ist, kann der Haushalt auch einen Ort vorschlagen.

Die Erhebungspersonen führen die Erhebung mittels computerunterstütztem Fragebogen durch.

Danach folgen 4 weitere Befragungen im Abstand von jeweils rund 13 Wochen. Diese können telefonisch oder online erfolgen. Der Mikrozensus erstreckt sich also über rund ein Jahr.

Was wird gefragt und wie viel Zeit nimmt das in Anspruch?

Gefragt wird nach dem Geschlecht, dem Beruf, dem Ausbildungsstand, der Wohnfläche und weiteren sozialen Merkmalen der Haushaltsmitglieder. Für berufstätige Erwachsene dauert die Befragung rund 15 Minuten, für Kinder und nicht berufstätige Personen etwa 5 Minuten.

Besteht eine gesetzliche Pflicht zur Teilnahme?

Ja. Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung von Statistik Austria mit gesetzlicher Auskunftspflicht. Diese ergibt sich aus dem Bundesstatistikgesetz 2000 sowie der Erwerbs- und Wohnungstatistikverordnung.

Wie sicher sind die erhobenen Daten?

Statistik Austria unterliegt strengen Datenschutzrichtlinien. Die Erhebungsdaten werden getrennt von personenbezogenen Informationen gespeichert. Nach Abschluss aller fünf Befragungswellen werden Name und Adresse gelöscht, die Daten pseudonymisiert und nur in aggregierter Form weiterverarbeitet. Die vollständige Datenschutzinformation finden Sie unter: www.statistik.at/mikrozensus → Rechtsgrundlagen, Datenschutz

Diese verschlüsselten Datensätze dienen anschließend als Grundlage für Analysen und Statistiken, die öffentlich zugänglich sind und sowohl Politik, Medien und Wissenschaft als auch der allgemeinen Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Meldepflicht – Pflanzenkrankheit Feuerbrand

Feuerbrand ist eine der gefährlichsten Pflanzenkrankheiten!

Diese Krankheit, die durch das hochinfektiöse und schwer zu bekämpfende Bakterium „Erwinia amylovora“ verursacht wird, stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für das Kernobst in Intensivobstanlagen, auf unseren bäuerlichen Streuobstwiesen, in Hausgärten, aber auch für Zierpflanzen auf öffentlichen Grünanlagen und in Baumschulen dar.

Für die Gesundheit des Menschen besteht aber keine Gefahr!

Jeder Grundbesitzer oder Pächter ist gemäß NÖ Pflanzengesundheitsverordnung verpflichtet, **jeden Feuerbrandverdacht beim zuständigen Gemeindeamt zu melden!**

Der Feuerbrand ist meldepflichtig!

Vom Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde wird in der Folge der Feuerbrandverdacht abgeklärt, und vom Feuerbrandsachverständigen werden bei einem bestätigten Auftreten Maßnahmen zur Bekämpfung festgelegt.

Die Infektion erfolgt meist während der Blüte, wobei aber erst ca. 3 Wochen später Symptome sichtbar werden. Die ersten Anzeichen sind welke Blüten, Triebe und Früchte, wobei sich die Spitzen der jungen Triebe hakenförmig verkrümmen und die Blätter sich in der Folge – je nach Pflanzengattung – braun bis schwarz färben. Von diesen Infektionsstellen kann sich die Krankheit auf benachbarte

Unser Feuerbrandbeauftragter



GGR Erwin Burgholzer
Telefon: 0650 5129173
E-Mail: abhofburgholzer@aon.at

Triebe, stärkere Äste und den Stamm ausbreiten. Die Erkrankung verläuft bei warmer und feuchter Witterung sehr schnell und mit großer Intensität.

Die Pflanzen sehen dann wie verbrannt oder verdorrt aus. Die abgestorbenen, eingetrockneten Blätter und Früchte bleiben an den Bäumen hängen.

Birnen- und Apfelbäume, aber auch Quitte, Mispel und Eberesche werden von dieser Krankheit befallen, von den Zier- und Wildpflanzen werden vor allem Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rottorn, Feudorn, Felsenbirne, Apfelbeere und Photinia befallen.

Sehr wichtig sind das rechtzeitige Erkennen und sofortige Melden des Feuerbrandverdachtes bei der Gemeinde, da nur durch rechtzeitige Rode- und Schnittmaßnahmen einer massiven Befallsausbreitung vorgebeugt werden kann.



Einschaltungen

Technikersuche HABA Verpackung

Bereit für eine neue Herausforderung?

Wir suchen:

- Elektromonteur
- Leitender Elektromonteur
- Automatisierungstechniker
- Servicetechniker

Dein Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Automatisierungstechnik, Elektrotechnik oder Mechatronik
- Technisches Verständnis und Problemlösungskompetenz
- Reisebereitschaft und Freude an der Arbeit

Wir bieten:

- Ein vielseitiges Aufgabenspektrum modernster Technik
 - Möglichkeit zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
 - Moderne Werkzeuge und Arbeitsausstattung
- Bruttogehalt € 2.500,00 - € 3.500,00**
Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Bewerbung an: karriere@haba.at

HABA Verpackung GmbH
Wachtberg 58, 4441 Behamberg
Tel.: 07252 54344



volkshilfe. – Komm in unser Team!

Sie haben Ihre Ausbildung abgeschlossen, fühlen sich in Ihrer Arbeitsstätte eingeeengt oder z.B. durch Nachtdienste sehr belastet? Wir begleiten Sie bei Ihrem Ein- oder Umstieg!

Jobs mit Zukunft in ganz Niederösterreich:

- Diplomierte(r) Gesundheits- und KrankenpflegerIn
- Pflege(fach)assistentIn
- HeimhelferIn
- Soziale(r) AlltagsbegleiterIn

- PhysiotherapeutIn
- ErgotherapeutIn

Wir bilden auch HeimhelferInnen und soziale AlltagsbegleiterInnen aus!

Nähere Infos: www.noel-volkshilfe.at/jobs

oder scannen Sie diesen QR-Code:



NÖ Pflege- & Betreuungsscheck

Der NÖ Pflege- und Betreuungsscheck ist eine jährliche Förderung des Landes Niederösterreich für pflegebedürftige Personen, die zu Hause leben, in der Höhe von € 1.000,00.

Der Antrag ist direkt auf der Seite der NÖ Landesregierung für das jeweilige Kalenderjahr im Zeitraum vom 01. Jänner bis 31. Dezember zu stellen.

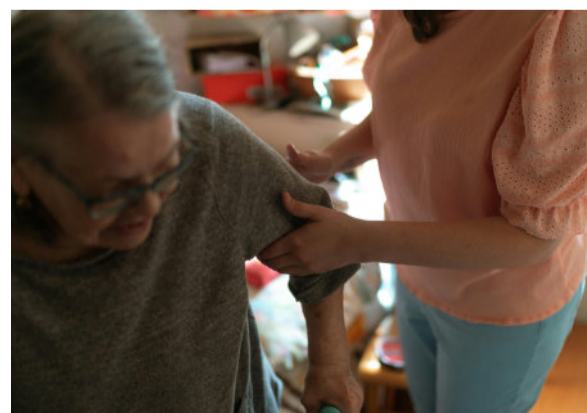
NÖ Pflege-Hotline: 02742 9005 - 9095

E-Mail: post.gs5@noel.gv.at

Online Antragstellung



Informationen und Richtlinien



Was ist los im Mai?



07.05.

18:00 Uhr

Lauftreff

Gasthof am Wachtberg
Wachtberg 41, 4441 Beharnberg
mit Dr. Alexandra Divinzenz



08.05.

19:00 Uhr

Gemischter Satz Musikschulverband

Aula - NÖMS Haidershofen
Haidershofen 28, 4431 Haidershofen



09.05.

18:00 Uhr

Mostfest - Landjugend Beharnberg

Kultursaal Beharnberg
Beharnberg 38, 4441 Beharnberg



12.05.

ab 14:00 Uhr

Rechtssprechtag

Gemeindeamt, Termin nach
telefonischer Vereinbarung im
Notariat Haag unter 07434 42229



26.05.

16:30 bis 17:30 Uhr

Bausprechtag

Gemeindeamt, Termin nach
telefonischer Vereinbarung
unter 07252 31000



29.05.

19:00 Uhr

Bands, Bands, Bands Musikschulverband

Gasthof am Wachtberg
Wachtberg 41, 4441 Beharnberg



31.05.

09:00 Uhr

Blutspendeaktion

Rotes Kreuz
Kultursaal Beharnberg
Beharnberg 38, 4441 Beharnberg



Link zum
Veranstaltungskalender

Dr. Alexandra Divinzenz

18.05. bis 22.05. wegen Fortbildung geschlossen

Ärztliche Wochenenddienste im Mai

Freitag, 01.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Simone Bis
+43 7252 24747

Samstag, 02.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Karl Habichler
+43 7434 44924

Sonntag, 03.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Alexandra Divinzenz
+43 7252 30666

Samstag, 09.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Michaela Sallinger
+43 7435 80989

Sonntag, 10.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Martha Huber
+43 7477 21300

Donnerstag, 14.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Alexandra Divinzenz
+43 7252 30666

Samstag, 16.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Simone Bis
+43 7252 24747



Link zu den
Ärztlichen Diensten

Sonntag, 17.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Karl Habichler
+43 7434 44924

Samstag, 23.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Bettina Margaretha Hengst
+43 7434 42392

Sonntag, 24.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Bettina Margaretha Hengst
+43 7434 42392

Montag, 25.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Martha Huber
+43 7477 21300

Samstag, 30.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Alexandra Divinzenz
+43 7252 30666

Sonntag, 31.05.

08:00 – 14:00 Uhr
Dr. Bernhard Baldinger
+43 7434 43590

Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheits hotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Wir gratulieren ...

Schneckenleitner Gerlinde
zum 80. Geburtstag

Rudolf Franz
zum 80. Geburtstag

Halbmayer Johann
zum 95. Geburtstag

Nußbaumer Franz
zum 95. Geburtstag

Lenz Renate und Wolfgang
zur goldenen Hochzeit

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeister Christian Würhleitner
Verlag: Gemeinde Beharnberg
4441 Beharnberg 30
www.beharnberg.gv.at

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U.
4274 Schönau i. M. Niederdorf 15



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157

